

Antrag der AfD-Fraktion

öffentlich

Zur Sitzung	Sitzungstermin	Behandlung
Bezirksvertretung Hamborn	02.03.2023	Entscheidung

Betreff

Antrag der AfD-Fraktion;

hier: Hamborn wird sauber: Entschlossen gegen „wilde Müllkippen,, vorgehen!

Inhalt

Die Bezirksvertretung Hamborn möge beschließen:

1. Sich für die Verkürzung der Intervalle der „Null-Toleranz-Aktionen/ordnungsrechtliche Präsenz im Ortsteil“ im Bezirk Hamborn einzusetzen.
2. Die Schaffung und Einsetzung einer Task-Force „wilde Müllkippen“ in Hamborn.

Inhalt & Begründung:

Illegale Abfallentsorgung ist seit langer Zeit ein drängendes Problem in Hamborn.¹ Verzweifelte Bürger wünschen schon seit langem, dass diesem Thema größere Aufmerksamkeit geschenkt wird.² Aus der Antwort der Verwaltung vom 15.07.2021 auf die Drucksache-Nr. 21-0327 (Anfrage der AfD-Fraktion: Illegale Müllentsorgung in Hamborn) ging hervor, dass der „größte Anteil der wilden Müllkippen auf den Ortsteil Marxloh, insbesondere die Straßen Dahlstraße, Hagedornstraße sowie die Weseler Straße entfällt“. Die Antwort des Dezernats für Wirtschaft, Sicherheit und Ordnung verortete sogar „70 bis 75 Prozent der wilden Müllkippen in Marxloh“. Insbesondere die bereits oben genannten Straßen waren betroffen.

Das Problem der illegalen Müllentsorgung besteht auch im Jahr 2023 fort. Auch aufgrund der Müllproblematik führt die Stadt Duisburg regelmäßig eine „Null-Toleranz-Aktion“ (ordnungsrechtliche Präsenz im Ortsteil) durch, in denen die Mitarbeiter der Abfallaufsicht wochentags und am Wochenende mit einer Früh- und Spätschicht in einem Stadtteil präsent sind und Kontrollen durchführen.

Im Jahr 2023 begann das Bürger- und Ordnungsamt in Zusammenarbeit mit den Wirtschaftsbetrieben Duisburg (WBD) vom 9. bis 14. Januar die „Null-Toleranz-Aktion“ in den Stadtteilen Marxloh und Hamborn. Dabei stellten sie 80 wilde Müllkippen fest und beseitigten diese, von denen 17 Fahrten den jeweiligen Verursachern in Rechnung gestellt werden konnten. Sie leiteten ferner 19 Ordnungswidrigkeitenverfahren ein und kennzeichneten zwei

¹ <https://sessionnet.krz.de/duisburg/gi/getfile.asp?id=1692715&type=do&fct=a1&nssinr=20081473>

² https://www.lokalkompass.de/duisburg/c-politik/das-muellproblem-in-duisburg-marxloh_a1499334

Schrottfahrzeuge. Der städtische Außendienst führte gleichzeitig Kontrollen durch und leitete sieben Ordnungswidrigkeitenverfahren ein und erhob 15 Verwarnungsgelder.

Das Bürger- und Ordnungsamt führt seit Ende 2016 in wechselnder Zusammenarbeit mit der Polizei und den Wirtschaftsbetrieben Duisburg einmal im Monat in einem Duisburger Stadtteil eine Aktionswoche unter dem Motto „Null-Toleranz / ordnungsrechtliche Präsenz im Ortsteil“ durch. Mit der Aktion soll die zunehmende Müllproblematik in den verschiedenen Stadtteilen bekämpft sowie Ordnungswidrigkeiten geahndet werden.³ Die Null-Toleranz-Aktion deckte eine hohe zweistellige Anzahl wilder Müllkippen auf, sodass diese Aktionen in Hamborn intensiviert und ausgebaut werden sollten.

Dem Problem „Schrottimobilien“⁴ widmet die Stadt schon seit Jahren erhöhte Aufmerksamkeit und schuf dafür eine eigene Task-Force. Die Etablierung einer Task-Force „wilde Müllkippen“ nach dem Vorbild der Task-Force „Schrottimobilien“ ist dringend erforderlich.

³https://www.duisburg.de/guiapplications/newsdesk/publications/Stadt_Duisburg/102010100000190446.php

⁴ https://rp-online.de/nrw/staedte/duisburg/duisburg-justizminister-biesenbach-auf-schrottimobilien-tour-in-marxloh_aid-62090437